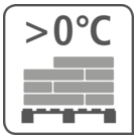
Gießharz

GH 564





Zweikomponentiges, schnell erhärtendes, fließfähiges Acrylharzsystem zum kraftschlüssigen Verfüllen von Estrichrissen. Mit Quarzsand abgemagert zum Füllen von Fugen und Fehlstellen sowie zum Spachteln von Unebenheiten. Auch zum Einbetten und Befestigen von Stoßleisten, Winkelschienen, Abschlussprofilen etc.

- Innen und außen, Boden
- Wasser-, witterungs- und chemikalienbeständig
- Topfzeit variabel einstellbar (je nach Härtermenge): 10 - 20 Minuten
- Begehbar: nach ca. 1 Stunde
- Für Fußbodenheizung geeignet
- Mit 10 Estrichklammern
- Nur für berufsmäßige Verwender!

Verbrauch: Je nach Rauigkeit des Untergrundes und der Verarbeitungsmethode ca. 1,0 kg / l

Artikelnummer	Lieferform	Gebinde/Palette	Palettengewicht
7756442	Dose **0,75 kg**	360	270 kg

Eigenschaften	Sopro Gießharz ist ein zweikomponentiges Acrylharzsystem zum Vergießen, Füllen und Kleben. Vielseitig verwendbar und sehr hohe Festigkeit. Besonders geeignet als Riss- und Fugenharz im Innen- und Außenbereich.
Anwendungsgebiete	Zweikomponentiges Acrylharz zum kraftschlüssigen Verharzen von Fugen und Rissen in mineralischen Estrichen und Beton. Zum Schließen von Poren und Lunkerstellen. Zum Einbetten und Befestigen von Stoßleisten, Winkelschienen, Abschlussprofilen, Nagelleisten etc. Zum Kleben und Ausbessern von Fliesen und Platten, Stein, Beton etc.
Verarbeitung	Vergussmasse: Den Härter in das Harz einstreuen und beide Komponenten intensiv miteinander mischen, bis das Pulver homogen in der Masse verteilt ist. Die Topfzeit kann durch Verringerung der Härterzugabe gesteuert werden: – bei Zugabe der gesamten Härterkomponente ca. 10 Minuten – bei Zugabe von 1/3 der Härterkomponente ca. 20 Minuten Generell empfiehlt es sich, das angemischte Material sofort in die Risse zu vergießen, da die Reaktion im Gebinde beschleunigt wird. Während der Verarbeitung ist auf eine ausreichende Belüftung zu achten. Der Bodenriss wird von allen losen Bestandteilen gereinigt und ggf. mit einem Winkelschleifer oberseitig zur Hälfte bis ca. 2/3 der Estrichdicke aufgeweitet. Das homogen angemischte Gießharz in den offenen Rissquerschnitt bis zur Oberkante eingießen, ggf. mehrfach bis zur vollständigen Füllung nachgießen. Ein Einlaufen des Harzes in die Dämmung ist zu verhindern. Bei größeren Rissen muss eine Querarmierung eingebaut werden. Hierzu vor dem Fugenverguss mit einem Winkelschleifer quer zum Rissverlauf und an den Rissenden im Abstand von 15 – 30 cm Querschlitze zur Hälfte bis ca. 2/3 der Estrichdicke einschneiden, in die Vormaueranker oder Estrichklammern eingelegt werden. Diese werden mit dem Fugenverguss eingegossen. Ein Einlaufen des Harzes in die Dämmung ist zu verhindern. Auf das noch frische Gießharz feinen, trockenen Quarzsand im Überschuss einstreuen, um nachfolgenden Materialien eine sichere Haftfläche zu schaffen. Überschüssigen Quarzsand nach der Erhärtung des Gießharzes abkehren. Spachtelmasse: Zum Herstellen einer Spachtelmasse kann Sopro Gießharz mit sauberem, trockenem, feinen Quarzsand verschnitten werden. Mischungsverhältnis 1 Teil Sopro Gießharz : 4 Teile Quarzsand (in Gewichtsteilen). Harz und Härter vollständig miteinander mischen, dann den Quarzsand zumischen. Die Topfzeit wird dadurch verlängert. Nur soviel Material anmischen, wie innerhalb der Topfzeit verarbeitet werden kann.
Begehbar	Nach ca. 1 Stunde
Belastbar	Nach ca. 12 Stunden mechanisch voll belastbar
Untergrundvorbereitung	Die Untergründe müssen trocken, tragfähig, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen (z. B. Staub, Öl, Wachs, Trennmitteln, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack und Farbresten) sein. Vor der Verklebung von Metallen und Kunststoffen ist eine Probeverklebung sinnvoll.
Verarbeitungstemperatur	ab +5 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)
Verarbeitungszeit	Je nach Härterdosierung 10 – 20 Minuten. Generell empfiehlt es sich, das angemischte Material sofort in die Risse zu vergießen, da die Reaktion im Gebinde beschleunigt wird.
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
Lagerung	Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde, frostfrei, Empfohlene Lagerung bei +15° C bis +25° C)
Mischungsverhältnis (2K Produkte)	0,75 kg Kombigebinde: 0,708 kg Komponente A : 0,042 kg Komponente B
Besondere Hinweise	Das Material kann sich nach dem Anmischen stark erwärmen, deshalb nur im Metallgebinde anmischen und nach dem Mischen nicht unbeaufsichtigt lassen.

Werkzeugreinigung

Werkzeuge und Verunreinigungen in frischem Zustand mit Universalverdünnung reinigen; erhärtet nur mechanisch.

Sicherheitshinweise

Komponente A
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).
GHS02
GHS07
Signalwort Gefahr
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H335 Kann die Atemwege reizen.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P261 Einatmen von Dampf vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P403+P233 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
Enthält: Methyl-methacrylat
UN-Nummer: 1133
ADR-Bezeichnung: ADHESIVES containing flammable liquid (having a flashpoint below 23 °C and viscous according to 2.2.3.1.4) (vapour pressure at 50 °C more than 110 kPa, boiling point of more than 35 °C)
ADR-Straßentransport: 3
ADR-Verpackungsgruppe: III
Wassergefährdungsklasse WGK 1: Schwach wassergefährdend
GISCODE: Produkt kann keinem GISCODE zugeordnet werden.

Komponente B
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).
GHS07
GHS09
Signalwort Achtung
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P261 Einatmen von Staub vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
Enthält: Dibenzoylperoxid.
UN-Nummer: 3077
ADR-Bezeichnung: UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G. (dibenzoyl peroxide)
ADR-Straßentransport: 9
ADR-Verpackungsgruppe: III
Wassergefährdungsklasse WGK 2: Deutlich wassergefährdend

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Fax +49 611 1707-280
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Fax +49 611 1707-136
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.